

Tipps zur Referatgestaltung

Eine gute Rede hat einen guten Anfang und ein gutes Ende - und beide sollten möglichst dicht beieinander liegen. (Mark Twain)

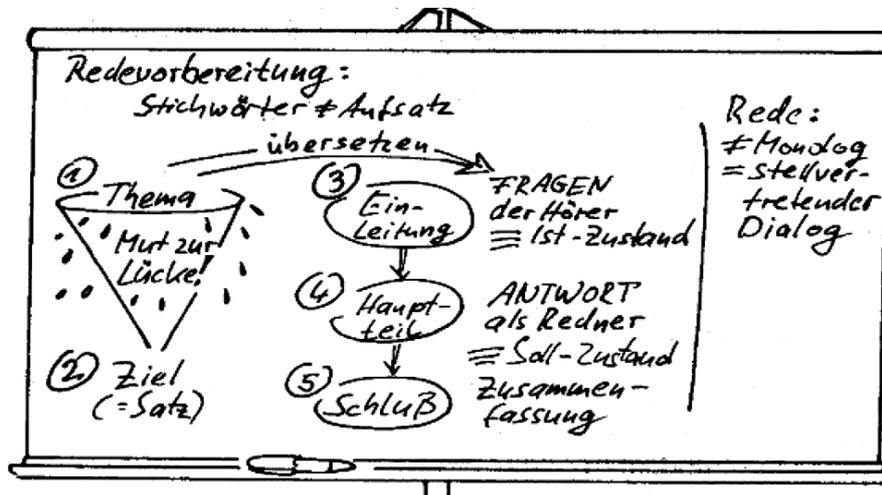
1. Ziele formulieren

Welche **Fragestellung** habe ich? Diese Fragestellung muss am Ende beantwortet sein!

Was sollen die Zuhörer hinterher **wissen**?

Welche **Mittel/Methoden** kann ich dazu benutzen?

2. Ausarbeitung des Vortrags



3. Aufbau des Vortrags

Sage, worüber du reden wirst – rede – fasse zusammen, worüber du geredet hast.

Generell

- Finde an deinem Thema etwas Interessantes, am besten etwas, was dich fasziniert. Begeistere deine Zuhörer zu Beginn dafür. Interesse weckst du garantiert nicht mit dem Standardsatz: „Mein Thema ist...“!
- Gib deinem Vortrag eine nachvollziehbare Struktur („roter Faden“, keine Gedankensprünge). Jeder Zuhörer muss zu jeder Zeit wissen, warum das, was du gerade erzählst/zeigst, wichtig ist.
- Erkläre Fachbegriffe.
- Verwende eine einfache, bildhafte Sprache (nutze Beispiele und Vergleiche).

- Veranschauliche das Gesagte durch Tafelskizzen, Folien, Bildmaterial usw. Lass den Zuhörern aber auch Zeit, diese Informationen aufzunehmen. Material nicht nur *zeigen*, sondern auch *erklären*!
- Wiederhole bewusst: Wichtiges mehrfach sagen, am Ende Hauptpunkte zusammenfassen.
- Sprich frei und lies nicht ab! Beim freien Sprechen ist die Redegeschwindigkeit für die Zuhörer angemessen, die Sätze werden weniger kompliziert und die Wortwahl einfacher.
- Traue dich, Pausen zwischen Abschnitten zu machen.
- Übe den Vortrag! So wirst du sicherer und die Inhalte prägen sich dir ein. (Zeit stoppen und ggf. Inhalt anpassen)

Einleitung

Wie kannst du die Zuhörer für dich gewinnen?

Interesse wecken: Wer möchte ein Referat zu Ende hören, das langweilig beginnt? Deshalb: ein Zitat, eine provokante Frage oder These, eine widersprüchliche oder überraschende Aussage, eine Schätzfrage oder Rätsel, ein aktuelles Ereignis, das zum Thema passt, eine Karikatur, ein Problem.

Nutzen des Referats hervorheben: Was ist an meinem Thema interessant? Was biete ich Neues?

Wenn möglich **Zusammenhang** zum gerade laufenden Unterrichtsthema herstellen

Schluss

Einstieg und Ausstieg deines Vortrags müssen sitzen. Wenn du dir unsicher bist, schreibe den ersten und letzten Satz auf.

Du kannst das Ende des Referats mit entsprechenden Formulierungen einleiten, z.B. „... und damit komme ich zum Schluss des Vortrags“. Auch wenn du froh bist, den Vortrag überstanden zu haben, solltest du ihn nicht mit Floskeln wie „das war's“ entwerten. Stattdessen solltest du ein Fazit formulieren.

In der Regel werden Fragen offen bleiben oder das Thema eignet sich für eine Diskussion. Deshalb solltest du nach dem Vortrag nicht die Flucht ergreifen, sondern in die Frage- bzw. Diskussionsrunde überleiten. Auch hierauf kannst du dich vorbereiten, z.B. mit einer Frage an die Zuhörer!

4. Medieneinsatz

Bevor du den Vortrag hältst, überprüfe die Räumlichkeiten, Tafel, Projektoren und andere Medien, die du benötigst.

Stelle ggf. sicher, dass deine Präsentation auch auf einem fremden Copmuter genau so aussieht, wie du sie haben willst!

Powerpoint / Overheadfolien

Du hältst einen Vortrag, keine betreute Lesestunde. Das Publikum soll *dir* zuhören und nicht die Folien lesen.

Folien brauchst du dann, wenn sie etwas besser können als du oder dich unterstützen, z.B.

- bei Sachverhalten, die schwer zu verstehen sind („Verfassung der BRD“, „Aufbau einer Körperzelle“)
- Inhalten, die schwer vorstellbar sind (Statistiken, fremdartige Pflanzen, Architektur, ...)
- zum Betonen der wichtigsten Inhalte

Folien müssen rasch erfassbar sein:

- keine Stichpunktlisten („Bullets“) verwenden; Faustregel: pro Folie nicht mehr als 7 Wörter, am besten noch weniger
- gute Lesbarkeit (große Schrift, klarer Kontrast zwischen Schrift und Hintergrundfarbe)
- keine unnötigen Farben, Designelemente, überflüssigen Animationen

schlechtes Beispiel

Food self-sufficiency

In 1961 Japan's food self-sufficiency was at 78%.

- In 2014 that figure is down to 39%.
- What are the reasons for Japan's low rate?



Russ Norman Japan Economy March, 30, 2014

gutes Beispiel

Food self-sufficiency

1961: **78%**
2014: **39%**




Tipp: Während des Referats gibt es Phasen, in denen du keine Folie brauchst? Drücke einfach die Taste "b" (für "black"), dann wird das Bild schwarz.

Spar dir die peinliche „Noch Fragen?“- oder „Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit“-Folie am Ende.